

# 25. Mitteilungsblatt

## Nr. 31

Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Wien  
Studienjahr 2017/2018  
25. Stück; Nr. 31

Finanzen

31. Rechnungsabschluss 2017

## 31. Rechnungsabschluss 2017

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Wien hat gemäß § 21 Abs. 1 Z 10 UG iVm. § 16 Abs. 5 UG in seiner Sitzung vom 11. April 2018 folgenden vom Rektorat gemäß § 22 Abs. 1 Z 15 UG iVm. § 16 Abs. 4 UG erstellten Rechnungsabschluss für das Jahr 2017 genehmigt:

# RECHNUNGSABSCHLUSS ZUM 31.12.2017

## INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. Bilanz zum 31. Dezember 2017	2-4
II. Gewinn- und Verlustrechnung für 2017	5-6
III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und GuV	7-20
IV. Anlagenspiegel	21
V. Entwicklung der Investitionszuschüsse	22

## I. Bilanz zum 31.12.2017

### AKTIVA

	EUR			31.12.2016 TEUR		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile</b>	<b>670.653,43</b>			<b>940</b>		
sowie daraus abgeleitete Lizenzen						
<i>davon entgeltlich erworben</i>	670.653,43			940		
<b>2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand</b>	<u>20.000.000,00</u>	<b>20.670.653,43</b>		<u>20.000</u>	<b>20.940</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>						
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten</b>	<b>18.113.880,05</b>			<b>15.871</b>		
einschließlich der Bauten auf fremden Grund						
<i>a) davon Grundwert</i>	587.155,00			587		
<i>b) davon Gebäudewert</i>	904.168,28			960		
<i>c) davon Investitionen in fremde Gebäude und Grund</i>	16.538.355,42			14.324		
<b>2. Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>12.321.063,66</b>			<b>10.552</b>		
<b>3. Wissenschaftliche Literatur und</b>	<b>7.081.578,90</b>			<b>6.919</b>		
andere wissenschaftliche Datenträger						
<b>4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>3.100.918,91</b>			<b>2.784</b>		
<b>5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau</b>	<u>5.920.805,36</u>	<b>46.538.246,88</b>		<u>5.609</u>	<b>41.735</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>						
<b>1. Beteiligungen</b>	<b>3.083.650,18</b>			<b>3.384</b>		
<b>2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein</b>	<b>810.765,79</b>			<b>918</b>		
Beteiligungsverhältnis besteht						
<b>3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens</b>	<u>54.522.969,18</u>	<b>58.417.385,15</b>	<b>125.626.285,46</b>	<u>50.000</u>	<b>54.302</b>	<b>116.977</b>

**I. Bilanz zum 31.12.2017**

	EUR		31.12.2016 TEUR	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Betriebsmittel	450.000,00		404	
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	<u>72.062.629,76</u>	72.512.629,76	<u>80.528</u>	80.932
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Leistungen	10.776.322,65		9.028	
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.076.682,95		1.396	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>23.301.152,46</u>	36.154.158,06	<u>19.187</u>	29.611
<b>III. Wertpapiere und Anteile</b>				
		5.292.174,64		29.898
<b>IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
	<u>159.575.049,33</u>	273.534.011,79	<u>108.581</u>	249.022
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		1.689.641,61		1.481
<hr/>				
<b>SUMME AKTIVA</b>		<u>400.849.938,86</u>		<u>367.480</u>

## I. Bilanz zum 31.12.2017

### PASSIVA

	EUR		31.12.2016 TEUR
<b>A. NEGATIVES EIGENKAPITAL</b>			
1. Universitätskapital	-8.334.166,31		-8.334
2. Bilanzverlust	<u>-3.529.812,60</u>	<b>-11.863.978,91</b>	<u>-7.958</u> <b>-16.292</b>
<i>davon Verlustvortrag/Gewinnvortrag</i>	<i>-7.958.078,58</i>		<i>-8.565</i>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>			
		<b>31.458.222,15</b>	<b>31.599</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	15.746.682,94		14.018
2. Sonstige Rückstellungen	<u>141.484.283,97</u>	<b>157.230.966,91</b>	<u>142.679</u> <b>156.697</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen	126.010.209,72		124.815
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>69.826.726,35</i>		<i>78.002</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.643.265,53		10.735
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.838.549,30		288
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.466.850,66</u>	<b>164.958.875,21</b>	<u>17.340</u> <b>153.178</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		<b>59.065.853,50</b>	<b>42.298</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b><u>400.849.938,86</u></b>	<b><u>367.480</u></b>

**II. Gewinn- und Verlustrechnung 2017**

	<b>2017 EUR</b>	<b>2016 TEUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	405.463.652,03	390.848
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	931.682,42	915
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	4.727.335,20	4.721
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	845.805,75	1.466
e) Erlöse gemäß § 27 UG	88.081.030,06	80.876
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	16.387.761,89	16.356
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	18.100.385,50	17.743
davon Erlöse von Bundesministerien	7.303.322,37	7.301
	<b>534.537.652,85</b>	<b>512.925</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	<b>-8.465.828,20</b>	<b>-3.669</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	20.636,22	15
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.444.434,40	4.045
c) Übrige	16.631.467,86	14.582
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	10.480.494,32	10.318
	<b>21.096.538,48</b>	<b>18.642</b>
<b>4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-13.226.036,53	-12.581
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.551.430,63	-4.658
	<b>-18.777.467,16</b>	<b>-17.239</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-303.343.254,04	-296.250
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	71.706.894,20	73.327
b) Aufwendungen für externe Lehre	-151.385,52	-144
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Betriebliche Vorsorgekassen	-5.965.805,11	-4.271
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	0,00	137
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-9.056.236,28	-8.687
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	406.448,85	403
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-68.117.543,78	-69.380
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	16.817.836,85	17.382
f) sonstige Sozialaufwendungen	-2.915.548,50	-3.003
	<b>-389.549.773,23</b>	<b>-381.735</b>

## II. Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	2017 EUR	2016 TEUR
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>-19.685.533,84</b>	<b>-19.308</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-775.271,30	-796
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gem. § 33 UG	-50.094.074,33	-50.098
c) Übrige	-45.453.582,67	-43.341
	<b>-96.322.928,30</b>	<b>-94.235</b>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7</b>	<b>22.832.660,60</b>	<b>15.380</b>
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	<b>851.499,73</b>	<b>615</b>
davon aus Zuschreibungen	55.982,59	28
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>	<b>-19.069.657,80</b>	<b>-15.252</b>
a) davon Abschreibungen	35.526,40	9
b) davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.734.000,00	15.205
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10</b>	<b>-18.218.158,07</b>	<b>-14.637</b>
<b>12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z8 und Z11)</b>	<b>4.614.502,53</b>	<b>743</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-186.236,55</b>	<b>-136</b>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>4.428.265,98</b>	<b>607</b>
<b>15. Verlustvortrag</b>	<b>-7.958.078,58</b>	<b>-8.565</b>
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-3.529.812,60</b>	<b>-7.958</b>



---

# III. Angaben und Erläuterungen

zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

## der Medizinischen Universität Wien

---

### I. Einleitung

#### 1. Körperschaft „Medizinische Universität Wien“

Gemäß § 16 Abs 1 Universitätsgesetz (UG) 2002 wurde für die Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) unter der Verantwortung und Leitung des Rektorates ein Rechnungswesen, einschließlich einer Kosten- und Leistungsrechnung sowie einem Berichtswesen eingerichtet.

Das Rektorat hat einen Rechnungsabschluss, basierend auf dem ersten Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB), über den Universitätsrat der Universität an die Bundesministerien vorzulegen.

#### 2. Rechnungswesen der Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Wien“

Die für das Rechnungswesen der Universität erforderlichen Belange, insbesondere die Buchführung, die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Belegwesens, die Erstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Quartalsrechnungsabschlüsse, die Abwicklung des Steuerwesens, die Zusammenarbeit zur Sicherstellung des laufenden Betriebes und der Anbindung an Schnittstellen der elektronischen Kommunikation (SAP, ALEPH, individuelle Schnittstellen zu Organisationseinheiten) werden von der Finanzabteilung wahrgenommen. Hochrechnungen, Prognosen und Controlling Reports werden durch die Stabstelle „Controlling“ abgedeckt.

Die verwendete EDV-Software im Bereich des Rechnungswesens ist die für universitäre Bedürfnisse adaptierte Standardanwendung von SAP.

### II. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1. Allgemeines

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2017 der Universität wurde in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des ersten Abschnittes des dritten Buches UGB, der 292. Verordnung aus 2003 in Verbindung mit der 349. Verordnung aus 2010 sowie der 32. Verordnung aus 2016 des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung über den Rechnungsabschluss der Universitäten, BGBl vom 18.6.2003, 11.11.2010 und 29.01.2016, Teil II (Univ. RechnungsabschlussVO), erstellt.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

## 2. Anlagevermögen

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3-30 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

### 2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen vor allem EDV-Software, wobei bei der entgeltlich erworbenen Software eine dreijährige Nutzungsdauer angenommen wurde. Bei der Ermittlung des Wertansatzes, der im Rahmen des MedCampus Projektes angeschafften Software, wurde eine Nutzungsdauer von 10 Jahren angesetzt.

Von dem Wahlrecht der Aktivierung von selbst erstellter Software nach IAS 38 wurde nicht Gebrauch gemacht.

Entsprechend der Univ. RechnungsabschlussVO vom 11. November 2010 erfolgte im Rechnungsjahr 2010 erstmals die Aktivierung des Nutzungsrechts aus dem Titel des klinischen Mehraufwands. Der Wert des Nutzungsrechtes wird aus den, dem Vorschlagsrecht der Medizinischen Universität unterliegenden, jährlichen, aufgrund des vorliegenden Vertragswerks mit dem Allgemeinen Krankenhaus Wien paktierten Investitionen abgeleitet.

Zum Stichtag wird ein aktiviertes Nutzungsrecht in Höhe von MEUR 20,0 (2016: MEUR 20,0) ausgewiesen. Die Dotation des Nutzungsrechts sowie des korrespondierenden Postens in den Investitionskostenzuschüssen, erfolgt jährlich ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung.

In der Gewinn- und Verlustrechnung finden die jährliche Abschreibung des Nutzungsrechts sowie die ergebniswirksame Auflösung des Investitionskostenzuschusses in den sonstigen Erlösen in identer Höhe ihren Niederschlag.

Die Abschreibung des Nutzungsrechtes der Medizinischen Universität am Anlagevermögen des Allgemeinen Krankenhauses Wien erfolgt linear über 5 Jahre. Der gewählte Abschreibungssatz orientiert sich an der durchschnittlichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens für Lehre und Forschung des Allgemeinen Krankenhauses Wien.

## 2.2. Sachanlagen

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen.

Grundstücke und Bauten wurden auf Basis der fortgeschriebenen Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bewertet.

Unentgeltliche Neuzugänge von Immobilien werden zum Verkehrswert angesetzt, welcher unter Beiziehung eines Grundstückssachverständigen ermittelt wird.

Die Investitionen in fremde Gebäude wurden einer 30-jährigen Nutzungsdauer unterzogen.

Die technischen Anlagen und Maschinen enthalten technisch-wissenschaftliche Anlagen und Maschinen sowie Laboreinrichtungen.

Die anderen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten Büroausstattungen, Hörsaal- und Unterrichtsraumeinrichtungen, EDV-Anlagen und Sonstiges.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmungen des § 7 Abs. 2 Univ. RechnungsabschlussVO.

Die Abschreibungsdauern entsprechen den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern der Universität.

Folgende Nutzungsdauern wurden dabei angesetzt:

	<u>Jahre</u>
Grundstücke	0
Investitionen in fremde Gebäude	30
Gebäude - Vermietung und Verpachtung	30
Gebäude für die Ausübung der universitären Aufgaben	30
Betriebs- und Geschäftsausstattung für den medizinischen Bereich	4-10
Betriebs- und Geschäftsausstattung für den nicht-medizinischen Bereich	4-10
Technische Anlagen und Maschinen	5-10
Wissenschaftliche Fachbücher/Zeitschriften (Elektr. Datenträger, sonst. Bibliotheksbestand, sonstige Datenträger)	5
Büromaschinen	5
KFZ und sonstige Fahrzeuge	5
EDV-Anlagen	4-5

## 2.3. Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erkennbarer Wertminderungen bewertet.

Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden mit dem Rückzahlungsbetrag dargestellt.

Die vorhandene Wertpapiere des Anlagevermögens dienen zur Bedeckung der langfristigen Personal- und sonstige Rückstellungen.

### 3. Vorräte

- Ein Festwert in Höhe von EUR 450.000,00 (2016: TEUR 390) wurde für Chemikalien und Laborbedarf (sonstige betriebliche Vorräte) angesetzt.
- Noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 72.062.629,76 (2016: TEUR 80.528) enthalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten aus laufenden Projekten gemäß § 27 UG 2002.

Im Rahmen der Umsetzung der Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über einheitliche Standards für die Kosten und Leistungsrechnung an Universitäten (KLRV Universitäten) wird bis Ende 2019 eine umfassende Kosten- und Leistungsrechnung für die Medizinische Universität Wien implementiert sein. Davor können die gemäß § 203 Abs. 3 UGB bei den Herstellungskosten anzusetzenden Gemeinkosten nicht ausreichend sicher ermittelt werden, weshalb deren Ansatz im vorliegenden Rechnungsabschluss unterbleibt.

### 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer Wert anzusetzen war.

Anhand der Altersstruktur der Forderungen wurden, zur Berücksichtigung individueller Ausfallrisiken, pauschale Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Die Umrechnung von Fremdwährungsforderungen erfolgte zum Kurs per 31.12.2017, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs war.

### 5. Wertpapiere

Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw., sofern der Marktwert zum Stichtag niedriger war, mit Letzterem angesetzt. In der Vergangenheit erfolgte Wertminderungen werden bei Kurssteigerung durch Zuschreibung bis maximal auf die Anschaffungskosten aufgeholt.

### 6. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere des Umlaufvermögens. Bestehende Guthaben in Fremdwährung wurden mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2017 ausgewiesen.

Die Bilanz der Universität weist somit insgesamt liquide Mittel in Höhe von MEUR 164,9 (2016: MEUR 138,5) aus, davon MEUR 159,6 (2016: MEUR 108,6) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, sowie MEUR 5,3 (2016: MEUR 29,9) Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Vom Gesamtbetrag entfällt ein erheblicher Anteil auf Anzahlungen und Guthaben, welche aus bzw. für Tätigkeiten im Rahmen des § 27 UG 2002 anfallen. Diese stehen der Universität nicht zur freien Verfügung, sondern sind zur Projektabwicklung und in der Folge gemäß § 27 Abs 4 UG 2002 für Zwecke jener Organisationseinheiten zu verwenden, welche die Mittel erwirtschaftet haben. Die ausgewiesenen liquiden Mittel der Universität sind somit nicht gleichbedeutend mit jenen Mitteln, die tatsächlich zur freien Disposition stehen.

## 7. Rückstellungen

### 7.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der Dienstnehmer der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte erstmalig in Entsprechung der Bestimmungen des Rechnungslegungsänderungsgesetzes (RÄG) 2014 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Die Höhe der entsprechenden Rückstellungen wurde mit dem Barwert des erworbenen ratierlichen Anspruches des Erfüllungsbetrages (sog. PUC-Verfahren) bewertet. Der Anspruchszuwachs fand ab dem angerechneten Datum unter Berücksichtigung eventueller Vordienstzeiten und Anrechnungszeiten statt.

Als Bewertungszinssatz diente gemäß den Erläuterungen zum § 211 UGB nach dem RÄG 2014 der durchschnittliche Zinssatz für die aktuellen Verpflichtungen.

Gemäß den geltenden Regeln für die gesetzliche Pensionsversicherung wurde das Pensionsalter mit den Übergangsregeln laut der seit der Pensionsreform 2003 gültigen Rechtslage mit 65 Jahren (Männer/Frauen) berücksichtigt. Falls das ermittelte Pensionsalter bereits überschritten war, wurde ein Pensionsanfall am Tage nach dem Bilanzstichtag angenommen.

Aufgrund des Beschlusses 9 ObA 129/04t-6 des Obersten Gerichtshofes vom 25. Jänner 2006 wurden bei Dienstnehmern, die unter die Bestimmungen des VBG fallen, die günstigere Bestimmungen des AngG nicht berücksichtigt.

### 7.2. Sonstige Rückstellungen

Die Ermittlung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte ebenfalls erstmalig nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Bei der Berechnung für die Vertragsbediensteten und für die KV-Angestellten wurde vom gesetzlichen Pensionsalter 65 (Männer/Frauen) und den Übergangsbestimmungen der Pensionsreform 2003 ausgegangen. Bei Beamten das gesetzliche Pensionsalter von 65 Jahren verwendet.

Das Ergebnis der erstmaligen Berechnung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bzw. die Auflösung gegenüber 2016 wird unter Inanspruchnahme der Übergangsbestimmungen der § 906 Abs. 34 UGB über fünf Jahre gleichmäßig verteilt.

Rückstellungen für bestehende Freizeitausgleichsguthaben wurden nach dem Grundsatz der vorsichtigen unternehmerischen Beurteilung angesetzt.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

## 8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht erfasst.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Als Vorjahreswerte sind in der Bilanz die Werte zum 31.12.2016 dargestellt.

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel, der als Anlage den Angaben und Erläuterungen beiliegt, ersichtlich. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

#### 2. Finanzanlagen

##### Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen gemäß § 10 UG 2002 an folgenden Gesellschaften:

Werte 2016	Beteiligungshöhe zum 31.12.2016	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
Universitätszahnklinik Wien GmbH	100 %	2.595.143,84	19.094,60
Max F. Perutz Laboratories Support GmbH	40 %	1.593.638,16	-226.632,36
CBmed GmbH, Graz	20 %	681.445,03	336.002,06

Werte 2017	Beteiligungshöhe zum 31.12.2017	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
Medical University of Vienna International GmbH, Wien	100 %	1.650.260,73	-5.158,65
MUW - Forschungsservice und -beteiligungs GmbH, Wien	100 %	24.247,36	9.024,90
FDZ - Forensisches DNA Zentrallabor GmbH der Medizinischen Universität Wien	100 %	510.260,35	40.453,63
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H.	25 %	851.208,62	472.938,67
Josephinum - Medizinische Sammlungen GmbH, Wien	100 %	52.956,84	12.538,25

Zum Erstellungszeitpunkt des Rechnungsabschlusses 2017 der Universität lagen noch keine Jahresabschlüsse zum 31.12.2017 der Universitätszahnklinik Wien GmbH, der Max F. Perutz Laboratories Support GmbH und der CBmed GmbH vor.

Die Werte der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H. sind aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres per 30.9.2017 dargestellt.

Es bestehen keine Verpflichtungen für die Universität zur Verlustabdeckung.

### 3. Vorräte

Die Betriebsmittel sind mit einem Festwert erfasst, welcher aufgrund von Erhebungen der Organisationseinheiten festgestellt wurde. Aufwendungen aus laufenden Projekten gemäß § 27 UG 2002 wurden in dieser Position als noch nicht abrechenbare Leistungen ausgewiesen.

### 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

2017	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2017 EUR
1. Forderungen aus Leistungen	12.266.168,94	0,00	0,00	12.266.168,94
Einzelwertberichtigung (EWB)	-469.799,83	0,00	0,00	-469.799,83
Pauschale EWB	-1.020.046,46	0,00	0,00	-1.020.046,46
<b>Zwischensumme</b>	<b>10.776.322,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.776.322,65</b>
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.076.682,95	0,00	0,00	2.076.682,95
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.364.579,46	11.978.857,67	3.957.715,33	23.301.152,46
<b>Summe Forderungen</b>	<b>20.217.585,06</b>	<b>11.978.857,67</b>	<b>3.957.715,33</b>	<b>36.154.158,06</b>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge enthalten (MEUR 10,0 Restbetrag Verkaufserlös Liegenschaften, MEUR 7,2 Refundierung ehemalige Sondermittelbedienstete der Gemeinde Wien, MEUR 0,7 Refundierung Mitarbeiter § 26), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2016	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2016 EUR
1. Forderungen aus Leistungen	10.610.053,48	0,00	0,00	10.610.053,48
Einzelwertberichtigung (EWB)	-473.115,92	0,00	0,00	-473.115,92
Pauschale EWB	-1.108.733,44	0,00	0,00	-1.108.733,44
<b>Zwischensumme</b>	<b>9.028.204,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.028.204,12</b>
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.395.901,08	0,00	0,00	1.395.901,08
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.310.842,94	11.625.499,00	3.250.998,00	19.187.339,94
<b>Summe Forderungen</b>	<b>14.744.948,14</b>	<b>11.625.499,00</b>	<b>3.250.998,00</b>	<b>29.611.445,14</b>

## 5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	2017 EUR	2016 TEUR
Kassenbestand zum 31.12.	52.435,74	49
Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.	<u>159.522.613,59</u>	<u>108.532</u>
Stand zum 31.12.	159.575.049,33	108.581

## 6. Eigenkapital

In der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (2010) wurde für medizinische Universitäten die Möglichkeit geschaffen, Investitionen aus dem klinischen Mehraufwand als Nutzungsrecht zu aktivieren und korrespondierend einen Investitionskostenzuschuss auszuweisen.

Unter Berücksichtigung der Investitionskostenzuschüsse aus dem klinischen Mehraufwand und der sonstigen Investitionskostenzuschüsse werden gemäß § 16 (2) der Univ. Rechnungsabschluss-Verordnung positive Eigenmittel ausgewiesen.

Selbst ohne Hinzurechnung des Investitionskostenzuschusses für das Nutzungsrecht aus dem klinischen Mehraufwand zum Eigenkapital vertritt die Universität den Standpunkt, dass im Hinblick auf die verfassungsrechtlich normierte Institutionsgarantie und deren einfachgesetzliche Ausgestaltung im UG 2002 im Rahmen einer Bestandsgarantie der Universitäten und Finanzierungsverpflichtung des Bundes für die Universität jedenfalls eine positive Fortbestehungsprognose im Sinne des Insolvenzrechts abzugeben ist.

Aus den im UG 2002 normierten Zielen (§ 1 UG 2002), leitenden Grundsätzen (§ 2 UG 2002) und Aufgaben (§ 3 UG 2002) der Universitäten kommt klar zum Ausdruck, dass die Universitäten ungeachtet der ihnen verfassungsrechtlich eingeräumten Autonomie (§ 5 UG 2002 iVm § 2 Abs. 2 UOG 1993) auch nach der nunmehrigen Universitätsreform weiterhin als Einrichtungen öffentlichen Rechts wesentliche bildungs-, forschungs- und gesellschaftspolitische, und damit eindeutig im Interesse der Allgemeinheit liegende, öffentliche (staatliche) Aufgaben wahrnehmen, bei welchen nicht vermögensrechtliche, sondern öffentliche Interessen im Vordergrund stehen. Demnach ist dem Staat verpflichtend die Gewährung der zur Gewährleistung der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit erforderlichen Mittel auferlegt.

## 7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 31.12.2017 EUR	Bilanzwert 31.12.2016 TEUR
<b>Rückstellungen für Sonstige Personalverpflichtungen</b>		
Nicht konsumierte Urlaube	27.459.689,29	26.304
Jubiläumsgelder	23.024.827,97	23.980
Überweisungsbeträge aktiver u. ausgeschiedener Mitarbeiter	5.824.807,54	4.676
Zeitausgleich	8.911.558,83	8.007
Kollegiangelder und Prüfungsentgelte	1.151.000,00	1.126
Sonstige	273.280,75	635
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
Ausstehende Eingangsrechnungen – Paktierte Investitionen *)	50.971.363,98	57.436
Ausstehende Eingangsrechnungen – Sonstige	16.145.208,41	15.900
Ausgleichstaxe	657.865,00	595
Rechtsfälle und sonstige Risiken	7.064.682,20	4.020
<b>Summe Sonstige Rückstellungen</b>	<b><u>141.484.283,97</u></b>	<b><u>142.679</u></b>

\*) beinhalten vorliegende, ungeprüfte Rechnungen im Ausmaß von rund MEUR 9,4



## 8. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

2017	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en)	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Bilanzwert 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	126.010.209,72	0,00	0,00	126.010.209,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.643.265,53	0,00	0,00	17.643.265,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.838.549,30	0,00	0,00	2.838.549,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.466.850,66	0,00	0,00	18.466.850,66
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>164.958.875,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>164.958.875,21</b>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind EUR 17.813.955,58 Gehälter und gehaltsabhängige Nebenkosten enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Für Verbindlichkeiten sind keine dinglichen Sicherheiten bestellt worden.

2016	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en)	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Bilanzwert 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	124.814.776,77	0,00	0,00	124.814.776,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.735.199,75	0,00	0,00	10.735.199,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	288.121,19	0,00	0,00	288.121,19
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.339.763,98	0,00	0,00	17.339.763,98
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>153.177.861,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153.177.861,69</b>

## 9. Passive Rechnungsabgrenzung

Durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft erfolgt eine lineare Zuweisung des Globalbudgets, davon abweichend ist der Jahresaufwandsverbrauch der Universität. Um dieser unterschiedlichen Verteilung über die einzelnen Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode Rechnung zu tragen, wurde dieser Aufwand im ersten Jahr der Leistungsvereinbarungsperiode ertragsmindernd dargestellt.

Aus der Leistungsvereinbarungsperiode 2013 – 2015 sind 4,3 MEUR, aus der laufenden Leistungsvereinbarungsperiode 2016 – 2018 ist ein Betrag in Höhe von 42,8 MEUR enthalten.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

ad Position 1. „Umsatzerlöse“

	2017 EUR	2016 TEUR
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	405.463.652,03	390.848
Erlöse aus Studienbeiträgen	931.682,42	915
Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	4.727.335,20	4.721
Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	845.805,75	1.466
Erlöse gemäß § 27 UG 2002	88.081.030,06	80.875
Kostenersätze gemäß § 26 UG 2002	16.387.761,89	16.356
Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze - davon Erlöse von Bundesministerien EUR 7.303.322,37	18.100.385,50	17.743
	<b>534.537.652,85</b>	<b>512.924</b>

ad Position 7.c „Sonstige Übrige betriebliche Aufwendungen“

	2017 EUR	2016 TEUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	2.734.163,71	2.728
Instandhaltungen Gebäude	457.659,18	632
Betriebskosten Gebäude	370.178,63	346
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	4.452.229,89	4.458
Reiseaufwendungen und -spesen	2.639.555,44	2.543
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	676.584,26	687
Mieten Gebäude	7.997.526,80	7.795
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	3.914.823,44	3.657
Leihpersonal und Werkverträge	131.302,89	129
Stipendien, Aus- u. Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	3.216.494,83	1.971
Übrige	18.863.063,60	18.395
	<b>45.453.582,67</b>	<b>43.341</b>

## V. Zusätzliche Erläuterungen

Zusätzliche Erläuterung gemäß Verordnung 292, BGBl vom 18.6.2003, in Verbindung mit der 349. Verordnung aus 2010, BGBl vom 11.11.2010 sowie der 32. Verordnung aus 2016, BGBl vom 29.01.2016, Teil II, Univ. RechnungsabschlussVO, soweit diese nicht bereits ausgewiesen wurden.

Von der in der Verordnung im § 9 Abs. 4 angeführten Saldierungsmöglichkeit wurde nicht Gebrauch gemacht.

### 1. Klinischer Mehraufwand

AUFWENDUNGEN	2017	2016
<i>siehe GuV Position 7b</i>	EUR	TEUR
a) gemäß § 55 KAKuG Zi. 1		
Paktierte Investitionen und KMA-Geräte	10.000.000,00	10.000
b) gemäß § 55 KAKuG Zi. 2		
Sachaufwand	40.000.000,00	40.000
Pflichtfamulaturen	94.074,33	98
	<u>50.094.074,33</u>	<u>50.098</u>

### 2. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und Universitätsrates

Im Kalenderjahr 2017 wurden für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorats EUR 986.589,48 (2016: TEUR 974) und für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates EUR 110.823,88 (2016: TEUR 88) an Gesamtbezügen gewährt.

Es werden keine Beträge an frühere Mitglieder oder ihre Hinterbliebenen geleistet.

### 3. Ergebnis aus den Tätigkeiten gemäß § 26 und § 27 UG 2002

Das Ergebnis der Universität aus den Tätigkeiten gemäß § 26 UG 2002 beträgt EUR 122.719,55 (2016: TEUR 102,4).

(Erträge aus „Kostensätzen gemäß § 26 UG“ abzüglich direkt zuordenbare Aufwendungen)

Das Ergebnis aus den Tätigkeiten gemäß § 27 UG 2002 beträgt EUR 3.748.815,08 (2016: MEUR 4,6).  
(inkludiert Erträge in der Höhe von EUR 6.040.097,53)

Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG 2002 bestehen keine besonderen Risiken für die Universität.

### 4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Alle finanziellen Verpflichtungen der Universität sind im vorliegenden Jahresabschluss enthalten, sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form von Mietverpflichtungen für

das Geschäftsjahr	2017	von	EUR	10.350.590,48	(2016	TEUR	9.874)
und für die Geschäftsjahre	2017 – 2021	von	EUR	51.752.952,40	(2016-2020	TEUR	49.370)

### 5. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Gesellschafterzuschüsse:	2017 EUR	2016 TEUR
Universitätszahnklinik Wien GmbH	16.449.000,00	14.640
Max F. Perutz Laboratories Support GmbH	0	0
Medical University of Vienna International GmbH, Wien	500.000,00	0
Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH, Wien	1.785.000,00	565
Sonstige Zuwendungen:	2017 EUR	2016 TEUR
Alumni Club der Medizinischen Universität Wien	633.324,66	104

## 6. Universitätslehrgänge

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Erträge	831.840,39	1.479
Aufwand	-1.064.582,44	- 1.253
	<b>-232.742,05</b>	<b>226</b>

## 7. Personalstand

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt durchschnittlich während des Rechnungsjahres, gemäß BidokVUni, in Vollzeitäquivalenten:

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
§§ 26 und 27 UG 2002 Personal	1.036	1.018
Allgemeines Universitätspersonal	1.198	1.200
Wissenschaftliches Personal	2.048	2.035
	<b>4.282</b>	<b>4.253</b>

## VI. Organe

Das Rektorat setzt sich wie folgt zusammen:

Rektor	: Univ. Prof. Dr. Markus Müller
Vizerektorin für Lehre	: Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Anita Rieder
Vizerektor für Finanzen	: Mag. Dr. Volkan Talazoglu
Vizerektorin für Forschung und Innovation	: Dipl. Ing. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Michaela Fritz
Vizerektor für Klinische Angelegenheiten	: o.Univ. Prof. Dr. Oswald Wagner

Der Universitätsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	: Dr. Erhard Busek (bis 28.02.2018)
Stellvertretende Vorsitzende	: Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Hagen (bis 28.02.2018)
Rat	: Mag. Max Kothbauer (bis 28.02.2018)
Rat	: Univ. Prof. Dr. Robert Schwarcz (bis 28.02.2018)
Rat	: Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Veronika Sexl (bis 28.02.2018)

Mit Beschluss der Bundesregierung vom 21.02.2018 Zl. 51000/0009-I/4/18, wurden Frau Dr. Eva Dichand und Herr Univ. Prof. Dr. Reinhart Waneck zu Mitgliedern des Universitätsrats bestellt.

Am 14.07.2017 hat der Senat der Medizinischen Universität Wien Frau Dr. Brigitte Ettl und Herrn Prof. Dr. Thomas Zeltner zu Mitgliedern des Universitätsrats gewählt

Die konstituierende Sitzung des neuen Universitätsrats samt der Wahl eines weiteren Mitglieds sowie die Wahl der oder des Vorsitzenden findet am 11.04.2018 statt.

Der Rektor  
Univ. Prof. Dr. Markus Müller

Vizerektor für Finanzen  
Mag. Dr. Volkan Talazoglu

Vizerektorin für Lehre  
Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anita Rieder

Vizerektor für Klinische Angelegenheiten  
O.Univ. Prof. Dr. Oswald Wagner

Vizerektorin für Forschung und Innovation  
Dipl. Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Fritz

Wien, am 02.03.2018

**IV. Anlagenspiegel der Medizinischen Universität Wien zum 31.12.2017**

	Aanschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Aanschaffungs- bzw. Herstellungskosten per 31.12.2017	kumulierte Abschreibungen 1.1.2017	Jahresabschreibung 2017	Abschreibungen Abgänge 2017	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	Buchwert zum Jahresende 2017	Buchwert Vorjahr 2016
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Patentrechte und Lizenzen	844.779,02	0,00	0,00	0,00	844.779,02	647.038,55	143.249,07	0,00	790.287,62	54.491,40	197.740,47
2. Datenverarbeitungsprogramme	9.647.683,61	237.383,81	1.969,85	105.358,89	9.988.456,46	8.905.316,34	468.947,94	1.969,85	9.372.294,43	616.162,03	742.367,27
3. Nutzungsrechte KMA	85.300.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00	95.300.000,00	65.300.000,00	10.000.000,00	0,00	75.300.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00
	<b>95.792.462,63</b>	<b>10.237.383,81</b>	<b>1.969,85</b>	<b>105.358,89</b>	<b>106.133.235,48</b>	<b>74.852.354,89</b>	<b>10.612.197,01</b>	<b>1.969,85</b>	<b>85.462.582,05</b>	<b>20.670.653,43</b>	<b>20.940.107,74</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. bebauter Grundstücke	587.155,00	0,00	0,00	0,00	587.155,00	0,00	0,00	0,00	0,00	587.155,00	587.155,00
2. Bauten auf fremden und eigenem Grund	1.668.325,00	0,00	0,00	0,00	1.668.325,00	708.545,90	55.610,82	0,00	764.156,72	904.168,28	959.779,10
3. Invest. in fremde Betriebsgeb.	17.582.666,56	955.908,61	0,00	1.992.603,63	20.531.178,80	3.258.819,97	649.802,06	0,00	3.908.622,03	16.622.556,77	14.323.846,59
4. technische Anlagen und Maschinen	51.874.898,67	6.055.613,11	1.346.662,35	61.328,81	56.645.178,24	41.322.901,38	4.294.217,02	1.293.003,82	44.324.114,58	12.321.063,66	10.551.997,29
5. wissenschaftl. Literatur und andere	29.405.037,26	2.151.588,24	0,00	320.848,61	31.877.474,11	22.486.172,35	2.309.722,86	0,00	24.795.895,21	7.081.578,90	6.918.864,91
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.271.094,98	1.719.043,75	466.027,31	0,00	15.524.111,42	11.487.196,25	1.395.620,90	459.624,64	12.423.192,51	3.100.918,91	2.783.898,73
7. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	368.363,17	368.363,17	0,00	0,00	0,00	368.363,17	368.363,17	0,00	0,00	0,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.609.291,65	2.791.653,65	0,00	-2.480.139,94	5.920.805,36	0,00	0,00	0,00	0,00	5.920.805,36	5.609.291,65
	<b>120.998.469,12</b>	<b>14.042.170,53</b>	<b>2.181.052,83</b>	<b>-105.358,89</b>	<b>132.754.227,93</b>	<b>79.263.635,85</b>	<b>9.073.336,83</b>	<b>2.120.991,63</b>	<b>86.215.981,05</b>	<b>46.538.246,88</b>	<b>41.734.833,27</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen	3.383.650,18	0,00	300.000,00	0,00	3.083.650,18	0,00	0,00	0,00	0,00	3.083.650,18	3.383.650,18
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	918.727,77	100.000,00	207.961,98	0,00	810.765,79	0,00	0,00	0,00	0,00	810.765,79	918.727,77
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	50.000.000,00	24.522.969,18	20.000.000,00	0,00	54.522.969,18	0,00	0,00	0,00	0,00	54.522.969,18	50.000.000,00
	<b>54.302.377,95</b>	<b>24.622.969,18</b>	<b>20.507.961,98</b>	<b>0,00</b>	<b>58.417.385,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.417.385,15</b>	<b>54.302.377,95</b>
	<b>271.093.309,70</b>	<b>48.902.523,52</b>	<b>22.690.984,66</b>	<b>0,00</b>	<b>297.304.848,56</b>	<b>154.115.990,74</b>	<b>19.685.533,84</b>	<b>2.122.961,48</b>	<b>171.678.563,10</b>	<b>125.626.285,46</b>	<b>116.977.318,96</b>

## V. Entwicklung der Investitionszuschüsse zum 31.12.2017

	Anschaffungs- bzw Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Abschreibungen Abgänge 2017	kumulierte Abschreibungen 2017	Buchwert zum Jahresende 2017	Buchwert Vorjahr 2017	Jahresab- schreibung 2017
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Patentrechte und Lizenzen	234.450,20	0,00	0,00	0,00	0,00	195.375,17	39.075,03	117.225,10	78.150,07
2. Datenverarbeitungsprogramme	12.180,14	0,00	0,00	0,00	0,00	12.180,14	0,00	0,00	0,00
3. Nutzungsrechte KMA	85.300.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	75.300.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00	10.000.000,00
	<b>85.546.630,34</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.507.555,31</b>	<b>20.039.075,03</b>	<b>20.117.225,10</b>	<b>10.078.150,07</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. bebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Bauten auf fremden und eigenem Grund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Invest. in fremde Betriebsgeb.	92.656,36	0,00	0,00	0,00	0,00	22.714,01	69.942,35	73.173,82	3.231,47
4. technische Anlagen und Maschinen	2.828.090,93	1.050.595,24	28.687,99	0,00	28.687,99	2.954.077,15	895.921,03	114.534,50	269.208,71
5. wissenschaftl. Literatur und andere wissenschaftl. Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	579.802,78	0,00	2.435,77	0,00	2.245,40	571.702,85	5.664,16	135.568,23	129.713,70
7. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>3.500.550,07</b>	<b>1.050.595,24</b>	<b>31.123,76</b>	<b>0,00</b>	<b>30.933,39</b>	<b>3.548.494,01</b>	<b>971.527,54</b>	<b>323.276,55</b>	<b>402.153,88</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>noch nicht zugewiesene Investitionszuschüsse</b>	<b>11.158.530,31</b>	<b>409.684,47</b>	<b>1.120.595,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.447.619,58</b>	<b>11.158.530,31</b>	<b>0,00</b>
	<b>100.205.710,72</b>	<b>11.460.279,71</b>	<b>1.151.718,96</b>	<b>0,00</b>	<b>30.933,39</b>	<b>79.056.049,32</b>	<b>31.458.222,15</b>	<b>31.599.031,96</b>	<b>10.480.303,95</b>



Markus Müller

Rektor

---

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Markus Müller  
Druck und Herausgabe: Medizinische Universität Wien  
Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 3 Arbeitstage vor dem gewünschten  
Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.